

„Zwischen Spreewaldgurke und Stacheldraht“

Lernorte der DDR-Geschichte – am Beispiel Berlin

Seminar in Berlin und Potsdam vom 3. bis 6. Dezember 2009



Zur Geschichte der DDR (und der SBZ) sind in den letzten 20 Jahren eine Reihe bemerkenswerter Lern- und Gedenkorte entstanden. Ihre Entwicklung und Arbeit ist immer wieder begleitet von manchmal schrillen öffentlichen Kontroversen über Notwendigkeiten und Prioritäten der Erinnerung an die SED-Herrschaft.

Welches Bild der DDR (und der deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte) präsentieren diese Orte? Haben sie Ost- und Westdeutschen gleichermaßen etwas zu sagen? Welchen Stellenwert hat Professionalisierung, welchen auch heute noch das bürgerschaftliche Engagement der Revolutionäre von 1989? Wo liegen Nachholbedarfe für die öffentliche Aufmerksamkeit und insbesondere für Bildungsangebote, die an und mit diesen Orten gemacht werden?

An Ausstellungsbeispielen in Berlin und Potsdam werden wir solchen Fragen nachgehen – mit Besichtigungen, Führungen sowie in Gesprächen mit Verantwortlichen der Institutionen.

Die Veranstaltung richtet sich an haupt-, neben- und ehrenamtliche MultiplikatorInnen der historisch-politischen Bildung

Geplantes Programm

Donnerstag, 3.12.09

Fragen

bis 17.30 Uhr	Anreise und Check-in im Hotel
18.00 Uhr	Begrüßung
18.15-19.15 Uhr	Gemeinsames Abendessen
19.30-21.00 Uhr	Einführendes Gespräch mit Dr. Annette Leo/Berlin (angefragt): Was gibt es über die DDR zu lernen?

Freitag, 4.12.09

Thema „DDR-Alltag“

8.45-9.30 Uhr	Einführung in das Tagesprogramm
10.00-12.30 Uhr	Besichtigung und Gespräch im DDR-Museum
14.30-17.30 Uhr	Die „Nachkriegs-Abteilung“ in der Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums – Führung und Fachgespräch mit Stefan Bresky (Leiter der Museumspädagogik)
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen
20.00-21.30 Uhr	fakultativ: Film

Samstag, 5.12.09

Thema „Opposition und Repression“

- 8.45-9.30 Uhr Einführung in das Tagesprogramm
10.15-12.30 Uhr Welchen Stellenwert hat das Thema „DDR-Opposition“? -
Das Havemann-Archiv – Vorstellung und Quellenarbeit
13.30-14.30 Uhr Die „Friedliche Revolution“ – Kurzbesichtigung der Open Air-
Ausstellung am Alexanderplatz
15.30-18.00 Uhr Organisation und Erfahrung des Stasiterrors – Die Gedenkstätte
Lindenstraße in Potsdam
18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 6.12.09

Neue Fragen

- 9.30-12.30 Uhr Die „Freunde“ – außenpolitische Rahmenbedingungen des
SED-Regimes. Besichtigung, Führung und Gespräch im Deutsch-
Russischen Museum Karlshorst
13.00 Uhr Imbiss im Hotel
13.30-15.00 Uhr Auswertungsgespräch

(Änderungen des Programms vorbehalten)

Leitung: Dr. Heidi Behrens, Dr. Norbert Reichling

Veranstaltungsort/Unterbringung/Frühstück: Art-Hotel Charlottenburger Hof,
Stuttgarter Platz 14 , 10627 Berlin, Tel. 030-329070

Teilnahmegebühr: 170 € einschl. Halbpension (ohne Anreise).

Anmeldung beim Veranstalter:

Bildungswerk der Humanistischen Union NRW

Kronprinzenstr.15, 45128 Essen, Tel. 0201-22 79 82,

Mail: buer@hu-bildungswerk.de, www.hu-bildungswerk.de

Bildungswerk der
Humanistischen Union

